

Protokoll der Jugendversammlung der Schachjugend Schleswig-Holstein vom 10.04.2012 im Kiek-In in Neumünster

Top 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Malte Ibs begrüßt die Anwesenden der Versammlung um 19:00 Uhr. Insbesondere begrüßt er die Vertreter des Schachverbandes Schleswig-Holstein Heiko Spaan und Rüdiger Schäfer.

Top 2: Einsetzung eines Protokollführers

Malte Ibs schlägt Martin Reinke als Protokollführer vor. Es gibt keine Einwände.

Top 3: Einsetzen eines Sitzungsleiters

Malte Ibs schlägt sich selbst als Sitzungsleiter vor. Es gibt keine Einwände. Im Anschluss an die Einsetzung des Sitzungsleiters ehrt Heiko Spaan Tura Harksheide als Verein des Jahres. Die Ehrung beruht vorwiegend auf der hervorragenden Mädchenschacharbeit (vor kurzem auch eine Ehrung durch die DSJ (Qualitätssiegel)). Eberhard Schabel (Spartenleiter Schach Tura Harksheide) nimmt die Ehrung entgegen.

Top 4: Feststellung der Stimmberechtigung

Stefan Patzer geht die einzelnen Vereine nach Bezirken durch und stellt die Stimmberechtigung fest. Folgende Stimmverteilung wurde festgestellt:

Gesamtstimmen bei Wahlen/Entlastungen:	175
Einfache Mehrheit:	88
Gesamtstimmen bei Anträgen:	183
Einfache Mehrheit:	92
$\frac{2}{3}$ Mehrheit:	123

Top 5: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2011

Das Protokoll der Jugendversammlung 2011 wurde im SSH veröffentlicht. Es gibt keinerlei Änderungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 6: Berichte des Vorstandes

Der 7-seitige Jahresbericht des Vorstandes wurde im SSH und auf der Homepage der Schachjugend veröffentlicht, sowie per Newsletter verschickt. Malte Ibs hebt einige Punkte aus Bericht noch einmal besonders hervor:

- das zum ersten Mal veranstaltete Betreuerseminar im März 2011 war ein voller Erfolg und soll in diesem Jahr wiederholt werden. Auch die Teilnehmer gaben durchweg ein positives Fazit.
- die Kooperation mit Mecklenburg-Vorpommern leidet derzeit etwas, da dort der 1. Vorsitzende zurückgetreten ist. Wie die Zusammenarbeit im weiteren laufen wird, muss sich zeigen
- die Kooperation mit Dänemark hingegen nimmt stärkere Formen an. Es ist angedacht hier evtl. auch ein Turnier oder dgl. zu veranstalten.
- Malte Ibs hofft, dass bei einzelnen Projekten auch Jugendliche und Erwachsene, die nicht im Vorstand sind, mitarbeiten und unterstützen.
- Stefan Patzer erläutert die Position sonstige Kosten (rd. 450 €) aus dem Kassenbericht 2011. Hierbei handelt es sich um Spenden an terres des hommes in Höhe von rd. 100 €, die Anschaffung einer Spielesammlung (u.a. für die LJEM) und die Anschaffung eines Druckers für die SJSH.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Peter-Michael Link und Thomas Schmid geprüft. Es gab drei Anmerkungen der Kassenprüfer:

- eine noch offene Forderung von 130 € für die DLM 2011
- ein fehlender Kontoauszug, wobei eine getätigte Überweisung für eine Rechnung durch Kontostände aus dem vorhergehenden bzw. nachfolgenden Kontoauszug errechnet werden konnte.
- Ein zu viel gezahlter Betrag in Höhe von 0,50 € (wurde korrigiert).

Ansonsten wird die Kasse gut und übersichtlich geführt und für Ordnungsmäßig befunden. Thomas Schmid beantragt die Entlastung des Finanzreferenten Stefan Patzer. Der Finanzreferent wird einstimmig entlastet.

Top 8: Entlastung

Heiko Spaan bedankt sich im Namen des Präsidiums für die Arbeit des Jugendvorstandes. Heiko Spaan beantragt die Entlastung des restlichen Gesamtvorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Der 1. Vorsitzende Malte Ibs ehrt Stefan Patzer für seine langjährige Arbeit im Vorstand und dankt ihm für seine Mitarbeit und bedauert sein Ausscheiden.

Top 9: Antrag zu Änderung der Jugendordnung

Der Antrag zu Änderung der Jugendordnung (zwei statt ein Jugendsprecher) wird einstimmig angenommen.

Top 10: Wahlen

Malte Ibs übergibt die Sitzungsleitung an Dennis Schwarz.

Dennis Schwarz bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des 1. Vorsitzenden. Die Versammlung schlägt Wiederwahl vor.

Malte Ibs wird einstimmig wieder gewählt.

Dennis Schwarz gibt die Sitzungsleitung wieder an Malte Ibs zurück.

Der 2. Vorsitzende Dennis Schwarz hat aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Malte Ibs schlägt Julian Schwarzat als neuen 2. Vorsitzenden vor. Julian stellt sich der Versammlung kurz vor.

Julian Schwarzat wird einstimmig gewählt.

Der Finanzreferent Stefan Patzer hat ebenfalls seinen Rücktritt erklärt. Malte Ibs schlägt Christopher Simon als neuen Finanzreferenten vor. Christopher stellt sich der Versammlung kurz vor.

Christopher Simon wird einstimmig gewählt.

Als Spielleiter Einzel wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Sascha Morawe wurde einstimmig wiedergewählt.

Als Spielleiter Mannschaft wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Martin Reinke wurde einstimmig wiedergewählt.

Als Referent für Mädchenschach wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Eberhard Schabel wurde einstimmig wiedergewählt.

Als Referent für Schulschach wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Bernd Roggon wurde einstimmig wiedergewählt.

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Moritz Otto wurde einstimmig wiedergewählt.

Der Jugendsprecher Michael Weisz hat seinen Rücktritt erklärt. Malte Ibs schlägt Birger Pommerenke und Kenneth Nahnsen als neue Jugendsprecher vor.

Birger Pommerenke und Kenneth Nahnsen werden einstimmig gewählt

Thomas Schmid scheidet als Kassenprüfer aus. Als Kassenprüfer wird Manfred Sümlich vorgeschlagen. Der Kassenprüfer wird einstimmig gewählt und er nimmt die Wahl an.

Top 11: Haushaltsvorschlag 2012

Der Haushaltsplan 2012 wurde im SSH und auf der Homepage der Schachjugend veröffentlicht. Malte Ibs erläutert, dass der Betrag für die DLM-Teilnahme erhöht wurde, da in diesem Jahr auf jeden Fall teilgenommen werden soll. Der Ostseepokal wird in diesem Jahr vermutlich entfallen. Eine Rückstellung für 2013 ist vom Vorstand aber gewünscht. Michael Weiss merkt an, dass zwischen dem Kassenbericht 2011 und dem Haushaltsplan 2012 eine große Differenz zwischen den absoluten Summen besteht. Diese Differenzen entstehen durch durchlaufende Posten und können nicht im Haushaltsplan mit aufgenommen werden. Der Haushaltsplan 2012 wird einstimmig angenommen.

Top 12: weitere Anträge

Es gibt keine weiteren Anträge.

Top 13: Verschiedenes

Malte Ibs erläutert das Schwerpunktthema des Vorstandes für das Jahr 2012: das Projekt Plan 1000. Hierfür soll eine Projektgruppe des Vorstandes mit zusätzlichen Interessierten aus den Vereinen zusammengestellt werden. Malte Ibs möchte während der laufenden Woche mit interessierten aus den Vereinen sprechen.

Martin Reinke erläutert, dass der Vorstand bei Interesse eine Schachballliga zusätzlich zum Schachballturnier am Saisonende anbieten möchte, wenn das Interesse bei den Vereinen vorhanden ist. Daher sollen sich die interessierten Vereine beim Spielleiter Mannschaft melden.

Der Spielleiter Mannschaft Martin Reinke bietet die Vereine darauf zu achten die Zahl der kampflosen Partien in den Jugendligen zu reduzieren und Verbesserungsvorschläge für die Reduzierung von kampflosen Partien vorzuschlagen.

Eberhard Schabel weist die Versammlung auf das Simultan von GM Jan Gustafsson in Mölln hin. Das Simultan findet im Rahmen des Mädchenwochenendes und der Landesschnellschachmeisterschaften der Mädchen statt. Michael Weiss merkt die ungünstige Terminüberschneidung des Wochenendes mit einem Jugendspieltag an.

Eberhard Schabel merkt an, dass bei der LJEM in den letzten Jahren sinkende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sind. Evtl. ist der Anreiz für Spieler in den Vormeisterklassen zu gering, da kein Meistertitel möglich ist. Daher stellt er den Vorschlag in den Raum die Meisterklassen abzuschaffen.

Bei den anschließenden Diskussion in der Versammlung kommen folgende Punkte zusammen:

- von Seiten der Jugendlichen ist der Anreiz für schwächere Spieler höher, wenn sie Gegner haben, die sie auch schlagen können
- stärkere Spieler könnten evtl. nicht mitspielen, da sie nicht ständig gegen schwächere Spieler antreten möchten (Schweizer System unattraktiv für die Stärkeren)
- das Meisterturnier wird als sehr attraktiv wahrgenommen; Überlegung anstellen, wie die Vormeisterklassen attraktiver gestaltet werden können
- wenn das Projekt 1000 greift, dürften auch mehr Teilnehmer bei der LJEM zu finden sein
- evtl. die Bedenkzeit und oder Rundenzahl bei den Vormeisterklassen reduzieren?

Die in der Diskussion aufgezeigten Punkte werden im Vorstand noch einmal diskutiert und Vorschläge erarbeitet.

Malte Ibs stellt die Vereinskonzferenzen kurz vor. Hierbei soll ein Austausch zwischen den Vereinen stattfinden. Es wird vorgeschlagen, dass anwesenden Vereinsvertreter aktiv Vereine in ihrem Umfeld ansprechen, damit möglichst viele auch kleinere Vereine an den Vereinskonzferenzen teilnehmen werden.

Das im Sommer stattfindende Kinderschachcamp wird wahrscheinlich ohne die Beteiligung von Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. Dies sollte aber kein Problem sein.

Der Landesschachverband merkt an, dass in den vergangenen Jahren keine Ehrungen von Jugendvorständlern stattfanden, da keine Vorschläge weiter gegeben worden sind. Hier sollten vom Jugendvorstand Ehrungsvorschläge an den Landesschachverband weitergegeben werden.

Malte Ibs bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:37 Uhr.

1. Vorsitzender
Malte Ibs

Protokollführer
Martin Reinke